

Freiwilliges Engagement: Asyl im Berchtesgadener Land

Newsletter Nr. 9 - April 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtlich Engagierte,

Wir freuen uns Ihnen heute den 9. Newsletter Freiwilliges Engagement: Asyl im Berchtesgadener Land zukommen lassen zu können.

Für Informationen etc. die im April-Newsletter veröffentlicht werden sollen, bitten wir um Mitteilung bis Montag 22. Mai 2017 an ehrenamt-asyl@lra-bgl.de (Ausschlussfrist). Fragen zu ehrenamtlichem Engagement, zu Veranstaltungen oder weitere Anliegen rund um das Thema „Freiwillig engagiert“ können Sie an die Ehrenamtskoordinatorin des Landratsamtes Berchtesgadener Land, Andrea Krammer (08651 / 773 - 431, andrea.krammer@lra-bgl.de) und den Ehrenamtskoordinator der Caritas Franz Neumayer (0151 / 219 60 208, franz.neumayer@caritasmuenchen.de) richten. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Herzlichen Dank für Ihr unermüdliches Engagement.


Andrea Krammer & Franz Neumayer

Aktuelles aus dem Landkreis

17 A.L.M.-Lotsen ausgebildet - Projekt A.L.M. baut Flüchtlingsarbeit aus

Am 1. April 2017 fand im Umweltbildungszentrum des Nationalparks Berchtesgaden die zweite A.L.M.-Lotsenausbildung statt. 17 interessierte Ehrenamtliche nahmen daran teil. Die Schulung wurde im Rahmen des Projekts Alpen.Leben.Menschen (A.L.M.) veranstaltet, einer Kooperation von Malteser Hilfsdienst und dem Deutschen Alpenverein, zur Integration von Flüchtlingen im bayerischen Alpenraum, welche im Bereich Umweltbildung fachlich vom Nationalpark Berchtesgaden unterstützt wird.

Begehung von Naturlehrpfaden, Wander- und Radexkursionen, Schnitzeljagden für Kinder, Geocaching mit Umweltaspekten oder Schutzwaldpflanzaktionen – das sind nur einige der vielen interessanten Aktionen für die A.L.M. steht. Zur Umsetzung dieser Ideen arbeitet A.L.M. mit Integrationslotsen zusammen, die Flüchtlingen den bayerischen Alpenraum mit seinen Menschen näher bringen. Dafür wurden im April 17 neue Helferinnen und Helfer ausgebildet. Die A.L.M.-Lotsenausbildung stellt ein freiwilliges Angebot für Ehrenamtliche dar, welche diese auf die Flüchtlingsarbeit in alpinen Umfeld praktisch vorbereiten sowie zentrale Hintergründe zu Asyl und Integration als auch Grundlagen zum Thema interkulturelle Kommunikation vermitteln soll. Aufgrund der inhaltlichen Verknüpfung mit dem Projekt A.L.M. wird ein besonderes Augenmerk auf Umweltbildungsmaßnahmen und Bergsport mit Flüchtlingen gelegt. Die Teilnehmer kamen dabei aus der Region, darunter auch Flüchtlinge aus Eritrea und Afghanistan.

Im Vordergrund der Ausbildung standen Ideen für A.L.M.-Aktionen, wie gemeinsame Aktionen im alpinen Umfeld für Einheimische und Ehrenamtliche, wie Exkursionen im Nationalpark, Wanderungen in den heimischen Bergen oder interkulturelles Geocaching. Daneben wurden nach einem eritreischen Mittagessen auch die Fragen diskutiert, wie Integration gelingen kann oder welche Rolle Freizeitaktivitäten und die Interaktion mit Einheimischen spielen. Die Teilnehmer lernten, warum gemeinsame Erlebnisse in alpinem Umfeld die Integration fördern und erhielten gleichzeitig Informationen über rechtliche Rahmenbedingungen bei Ausflügen oder Haftungsfragen.

Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, die Methoden der Umweltbildung interaktiv zu erfahren und gemeinsam mit UMFS (unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen) an einem Praxisworkshop teilzunehmen. Dabei wurde allen Teilnehmenden rasch klar, dass Umweltbildung bei den kleinen Dingen im alltäglichen Umfeld anfängt und insbesondere in der Gruppe viel Spaß macht. Trotz des umfangreichen Programms gab es zahlreiche Gelegenheiten, sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Aufgrund des hohen Interesses und der großen Nachfrage werden DAV und Malteser Hilfsdienst im gesamten bayerischen Alpenraum weitere Termine für eine A.L.M.-Lotsen-Ausbildung anbieten.



Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die A.L.M.-Lotsen einen abwechslungsreichen und lehrreichen Tag im Bildungszentrum des Haus der Berge. © Julian Spranger

Die nächste A.L.M.-Lotsen-Ausbildung findet am 01.07.2017 in Rosenheim statt.

Anmeldung unter: Anna.Schober@malteser.org

Mehr Informationen finden Sie unter www.alpenlebenmenschen.de

Für alle, die gerne mit Geflüchteten die Berge erkunden möchten:

Bitte wenden Sie sich an die regionale Projektkoordination, welche Sie bei Organisation und Durchführung Ihrer Aktion umfassend berät und unterstützt

Anna.Schober@malteser.org (dienstags bis donnerstags)

Veranstaltungen im Mai 2017

Paroli den Parolen

5. Mai 2017 | 16:00 - 21:30 Uhr | Caritas Zentrum St. Zeno | Salzburger Straße 29, 83435 Bad Reichenhall

Referent: Hans-Peter Graß, Leiter des Friedensbüros Salzburg

Unter diesem Titel lädt das Bildungswerk in Zusammenarbeit mit der Caritas zur nächsten Veranstaltung aus der Weiterbildungsreihe ein.

Den Flyer zu dieser Veranstaltung finden Sie im Anhang. Anmeldung ist noch möglich.

Durchatmen-auftanken-sich stärken

Heilsame Zeiten für Engagierte in der Flüchtlingsbetreuung

15. Mai 2017 | 09:30 - 17:00 Uhr | Kapuzinerkloster Salzburg; Kapuzinerberg 6, Salzburg

Mit Mut und langem Atem sind im Landkreis seit Jahren Menschen in der Flüchtlingsbetreuung mit hohem Engagement im Einsatz, hauptamtlich und vielfach ehrenamtlich. Der persönliche Einsatz für geflüchtete Menschen kann erschöpfen und auslaugen. Um dieser Ermüdung entgegen zu wirken unterstützen ReferentInnen an Heilsamen Orten jene Menschen durch ein spirituelles Angebot, die seit Monaten mit ganzem Herzen aber unentgeltlich Menschlichkeit praktizieren: Wir laden herzlich ein, kürzer oder länger bei uns einzukehren und Kraftreserven aufzufüllen. Vielfältige Angebote helfen beim Durchatmen-Auftanken und sich selbst Stärken.

Die GestalterInnen in der Erzdiözese Salzburg freuen sich, wenn das Angebot auch im Landkreis BGL Interesse findet.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung (bis 4.Mai) finden Sie hier

<http://www.kirchen.net/was-tut-sich-wo/veranstaltungsdetails/veranstaltung/durchatmen-auftanken-sichstaeken/>

Aus den Helferkreisen

Weltcafé in Laufen

6. Mai 2017 | ab 15:00 Uhr | Haus der Kulturen, Poststraße 4, Laufen

Das Organisationsteam vom Helferkreis lädt in Zusammenarbeit mit unseren Asylbewerbern, jeden 1. Samstag im Monat zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei Kaffee, Tee und verschiedenen landestypischen Speisen, kommt man schnell ins Gespräch, lernt sich kennen und verbringt dabei ein paar nette Stunden miteinander.

Café International Bad Reichenhall (AWO)

12. Mai 2017 | ab 15:00 Uhr | auf dem Schroffen, Bad Reichenhall

Dieses Mal findet das Café International am Schroffen statt und nicht - wie gewohnt - im Pfarrheim St. Nikolaus. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, jede Unterstützung sowie Kuchen- oder Gebäckspenden.

Aktuelle Hinweise der Ausländerbehörde des LRA BGL

Thema „Umzugswünsche“

Wenn festgestellt wird, dass die derzeitige Unterbringung zu Problemen führen kann oder aber eine andere Zimmereinteilung eine Erleichterung für bestimmte Personen in der Unterkunft darstellt, dann ist dies an den für das jeweilige Gebäude zuständigen Kümmerner heranzutragen. Dieser wird den Umzugswunsch mit seinen Anmerkungen dazu an den zuständigen Asylsachbearbeiter herantragen und mit diesem – bei Wechsel der Unterkunft gegebenenfalls auch mit dem weiteren Kümmerner und dem weiteren Sachbearbeiter – an einer Lösung arbeiten. Das Ergebnis wird dann den Betroffenen mitgeteilt und in der Regel auch begründet. Eine Rechtfertigung der Entscheidungen gegenüber dem Helferkreis findet jedoch nicht statt. Einem Umzugswunsch, zu dem keine Stellungnahme des zuständigen Kümmerners vorliegt, wird grundsätzlich erst einmal nicht zugestimmt.

Thema „Unterkünfte“

Bitte unterlassen Sie zukünftige Möbelspenden in den Unterkünften, ohne diese vorher mit dem zuständigen Kümmerner abgesprochen zu haben. Falls Sie noch gut brauchbare Möbel abgeben wollen und der Kümmerner der Unterkunft keinen Bedarf sieht, können Sie die Möbel beim [Sozialen Möbelmarkt](#) der Caritas melden oder direkt dort abgeben.

Bitte erinnern Sie die AsylbewerberInnen in den verschiedenen Unterkünften auch konsequent daran, regelmäßig zu lüften, oder lüften Sie bei Gelegenheit vor Ort bitte selbst Ihnen zugängliche Räume kurz durch. Vielen Dank.

Informationen für Ehrenamtliche des Landkreises Berchtesgaden Land

Benützung von Busfahrkarten und Verhalten im ÖPNV

Mitarbeiter der DB Regio Bus Region Bayern Regionalverkehr Oberbayern GmbH haben immer öfter Probleme mit AsylbewerberInnen, die abgelaufene Monatskarten oder Fahrscheine, die auf andere Personen ausgestellt sind, benutzen wollen. Aus diesem Grund wollen wir auf die App „Wohin Du willst/Welcome“ von der DB Regio AG Sparte Bus verweisen, die in 8 Sprachen und sehr vielen Bildern die Nutzung des ÖPNV und angemessenes Verhalten im öffentlichen Personen-Nahverkehr erklärt.



Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.wohin-du-willst.de/welcome/>. Die App steht dort im Apple App Store sowie im Google Play Store kostenlos zum Download zur Verfügung.

Im Anhang finden Sie ein mehrsprachiges Plakat, das Sie ausdrucken und in der Unterkunft aufhängen können. Darauf befindet sich ein QR-Code, mit dem sich die AsylbewerberInnen die App direkt aufs Smartphone laden können.

Bitte weisen Sie Ihre Schützlinge auch darauf hin, dass abgelaufene Monatskarten nicht mehr benutzt werden sollen und dass man zum Bezahlen einer Fahrkarte im Bus bitte Kleingeld bereit haben sollte. Größere Scheine als 10 € können im Bus oft nicht gewechselt werden!

SHELTER – Ein E-Learning-Curriculum

für die Arbeit mit begleiteten und unbegleiteten geflüchteten Minderjährigen

Machen Sie mit im kostenfreien Online-Weiterbildungskurs SHELTER! In dem interdisziplinären Projekt SHELTER wird ein E-Learning-Curriculum unter Mitwirkung von Fachkräften und Ehrenamtlichen entwickelt. Personen, die in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe sowie in gesundheitsbezogenen Diensten für die Betreuung, Begleitung und Behandlung von jungen Menschen mit Fluchterfahrungen Verantwortung übernehmen, sollen dadurch langfristig adäquat auf die Bewältigungs- und Bedarfslagen der jungen Menschen mit Fluchterfahrungen vorbereitet werden. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden, Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendhilfe zu implementieren sowie Verständnis und Grundkenntnisse für Folgen von Traumatisierungen und psychische Belastungen in der Arbeit mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung zu entwickeln. Die Teilnehmenden an dem Weiterbildungsangebot haben Zugriff auf Texte, Materialien und Videos sowie die Möglichkeit den Kurs zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Auf diese Weise entsteht beteiligungsorientiert ein praxisnahes Curriculum.

Die Teilnahme an dem ersten Testkurs ist kostenfrei. Er beginnt im Juli 2017. Sie können sich unter dem Link <https://shelter-notfall.elearning-kinderschutz.de/Interessenten> bis einschließlich **18.06.2017** in eine InteressentInnenliste für eine Kursteilnahme eintragen.

<https://shelter.elearning-kinderschutz.de/>

Dort finden sich auch weitere Informationen zu einer möglichen Kursteilnahme.

Kontakt: shelter@elearning-kinderschutz.de

Neues Weiterbildungszertifikat "Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft"

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften München plant zum kommenden Wintersemester das berufsbegleitende Weiterbildungszertifikat "Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft". Es richtet sich an Euch: Menschen, die Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten haben. Innerhalb von zwei Semestern bietet das Zertifikat vier Basismodule und zwei Wahlpflichtmodule mit einem breiten Spektrum an wichtigen fachlichen Inhalten und öffentlichen Diskursen, Fachvorträgen und Workshops. Während der Semester kommen die TeilnehmerInnen im Kurs zu einigen Präsenzwochenenden (Freitag Nachmittag und Samstag) mit den ProfessorInnen zusammen, die Bearbeitung von Inhalten findet aber per E-Learning von Zuhause aus statt. Man muss also nicht in München wohnen, hat aber (wenn man will) guten und regelmäßigen Kontakt zu den anderen TeilnehmerInnen und ProfessorInnen.

Der Anmeldezeitraum beginnt bereits nächste Woche am 2. Mai und das Online-Bewerberportal wird dann hier verlinkt sein: www.hm.edu/sae.

Islam im deutschen Alltag

Der Umgang mit Muslimen ist für manch ehrenamtlichen Helfer oft etwas heikel. Muslimische Verhaltensregeln sind in unserer Gesellschaft fast gänzlich unbekannt wodurch es im alltäglichen Miteinander manches Mal zu Unsicherheiten kommt. Gerade deshalb ist Information und ein sensibler Umgang mit diesem Themenbereich sehr wichtig. So können Probleme, die im alltäglichen Kontakt auftreten können, bereits im Vorfeld vermieden werden.

Eine kleine Handreichung zu diesem Themenfeld wurde vom Integriationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung entwickelt und ist unter folgendem link abrufbar.

[Kommunales Islam-ABC](#)

Der MEDIENDIENST INTEGRATION hat gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration das "Journalisten-Handbuch zum Thema Islam" erarbeitet. Es ist in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Fachjournalisten entstanden. Das Handbuch präsentiert Zahlen, Fakten und Grundlagenwissen zu Islam und Muslimen in Deutschland – kurz, übersichtlich und mit Quellenverweisen.

[Journalisten-Handbuch zum Thema Islam](#)

Interkulturelle Kalender 2017

Das BAMF stellt einen Jahreskalender mit allen christlichen, islamischen, buddhistischen, hinduistischen und jüdischen Feiertagen unter folgendem link kostenlos zum download zur Verfügung

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Sonstige/interkultureller-kalender-2017_pdf.pdf;jsessionid=43D80F2CA422BD5B213238C4660BEE4E.2_cid294?__blob=publicationFile

Impressum

Dieser Newsletter ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landratsamtes Berchtesgadener Land (Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall), der Caritas Region Berchtesgadener Land (Caritasverband der Erzdiözese München-Freising e.V., Salzburger Straße 29b, Bad Reichenhall) in Kooperation mit: Malteser im Berchtesgadener Land. // Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für Links und gesendete Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. // Abmeldung: Wenn sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an den/die Absender*in mit dem Stichwort „Abmeldung“.

Grafik: ©guukaa-Fotolia.com

Haben Sie Informationen für uns?

News, Termine und Wissenswertes können Sie uns zur Veröffentlichung im nächsten Newsletter zusenden.

Einsendeschluss zur Veröffentlichung im nächsten Newsletter ist **Montag, 22. Mai 2017**, an: ehrenamt-asyl@lra-bgl.de.

Newsletter abbestellen?

Mailen Sie bitte an: ehrenamt-asyl@lra-bgl.de

Paroli den Parolen

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

»Die da oben machen doch sowieso, was sie wollen«, »Wir haben viel zu laue Strafgesetze«, »In der Krisenzeit funktioniert eine Diktatur immer besser als eine Demokratie«, »Flüchtlinge kommen doch nur zu uns, um von unserem Sozialsystem zu profitieren.«

Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Parolen, die an Stammtischen, in der Vereinskantine, im öffentlichen Raum genauso geäußert werden wie im familiären Rahmen und im Freundeskreis? Doch was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meistens erst hinterher ein? In diesem Seminar geht es natürlich darum, Gegenpositionen und Gegenargumente zu derartigen Parolen kennenzulernen und zu diskutieren. Zusätzlich wird jedoch der Schwerpunkt darauf gelegt, die eigene persönliche Reaktion zu reflektieren, die psychologischen, sozialen, biografischen Hintergründe des jeweiligen Gegenübers zu deuten bzw. miteinzubeziehen, aber auch die Reaktionen und Erwartungen der mehr oder weniger beteiligten ZuschauerInnen und BeobachterInnen wahrzunehmen.

Der Referent ist Geschäftsführer des Friedensbüros Salzburg, Sonderschul- und Religionslehrer sowie Dipl. Erwachsenenbildner. Seit vielen Jahren führt er mit dem Friedensbüro Workshops und Seminare zu den Themenschwerpunkten »Krieg und Frieden«, »Vorurteile, Feindbilder, Rassismus« und »Transkulturalität und Konfliktbearbeitung« durch.

Fr 5.5.2017, 16:00–21:30 Uhr

Bad Reichenhall, Caritaszentrum St. Zeno

Referent: Hans-Peter Graß, Salzburg

Kein Teilnahmebeitrag

Anmeldung bis 27.04. erforderlich!

Kursnummer: 12086



**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein
Bad Reichenhall e.V.**



Einladung zum Café International

am

Freitag, 12. Mai 2017 ab 15.00 Uhr

im ehemaligen Berggasthof „Schroffen“ (aktuell Asylunterkunft für Menschen aus Syrien, Eritrea, Äthiopien, Somalia, Nigeria, Afghanistan, Ukraine)



Und wieder veranstaltet die AWO Bad Reichenhall in Kooperation mit dem Lehrer für Deutsch am Schroffen – Hermann Schubotz - das Café International und bietet damit Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Hier können Sie mögliche Kontakte zu unseren neuen ausländischen Mitbürger/innen vertiefen bzw. auch erst einmal knüpfen. Es wäre schön, wenn viele „einheimische“ Reichenhaller den Schroffen in seiner neuen Funktion kennen lernen und diese Gelegenheit nutzen würden.

Es gibt einheimische Kuchen und Torten und ein orientalisches Büffet. Lassen Sie sich die neuen Geschmäcker auf der Zunge zergehen, und genießen Sie dabei auch mal wieder denn herrlichen Blick auf die Kurstadt.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung und sind natürlich auch über jede Unterstützung bzw. Kuchen-, Gebäck- oder auch Geldspenden dankbar.

Bitte parken Sie nicht direkt am Haus, sondern am P2 Parkplatz davor in 100 m Entfernung. Es gibt auch einen Treppelweg direkt zum Schroffen gegenüber der Predigtstuhlbahn.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Bad Reichenhall e.V.
vertreten durch Katrin Kiehne und Johann Schubert



The bus and train schedule in your language across Germany

Calcul d'itinéraires dans toute l'Allemagne

Orar udhëtimesh për të gjithë Gjermaninë në gjuhën tënde amtare

Информације о реду возње за целу Немачку на твој језику

برنامه مسير و زمان حرکت اتوبوسها و قطارها در سراسر آلمان به زبان شما

مواعيد الحافلات والقطارات في أنحاء ألمانيا بلغتك



WOHIN · DU · WILLST

DEIN MOBILITÄTSPLANER



wohinduwillst

